

PROMEA Pensionskasse

Nachhaltigkeitsstrategie

für Aktien und Obligationen

2023

| | |
|---|-------------------|
| Vom Stiftungsrat der PROMEA genehmigt: | 28.03.2023 |
| Gültig ab: | 01.04.2023 |
| Version: | 1.0 |
| Ersetzt das Dokument vom: | --- |

1. ESG Politik: Grundsätze

Die Grundsätze der Nachhaltigkeit sind in der Strategie Nachhaltigkeit im Anlagereglement der PROMEA Pensionskasse, Art. 3, festgehalten.

Auszug Strategie Nachhaltigkeit Aktien und Obligationen

3.1 Die Pensionskasse ist sich als Investor der ethischen, ökologischen und sozialen Verantwortung (ESG) bewusst und strebt Verbesserungen auf allen drei Ebenen an.

3.2 Deshalb werden diese Aspekte, nebst z.B. ökonomischen Aspekten, bei der Vermögensbewirtschaftung mitberücksichtigt.

3.4 Obligationen und Aktien

- a. Der Grossteil der Anlagen wird mittels kollektiver Anlagen umgesetzt
- b. Die Pensionskasse prüft bei Umschichtungen und / oder Neuinvestitionen den Einbezug von Anlagen, welche ESG-Kriterien besonders berücksichtigen
- c. Zeichnungen in Aktien und Obligationen finden vorwiegend in Produkte mit Dekarbonisierungspfad statt. Die Umsetzung ist offen für Satelliten
- d. Das Ziel bei der Dekarbonisierung liegt bis 2030 bei 50% (im Vergleich zu 2020) und strebt bis 2050 netto Null Emissionen an
- e. Bei den Grünen Anleihen beträgt die strategische Zielquote fünf Prozent des Gesamtvermögens und wird bis 2030 umgesetzt
- f. Bei der Auswahl von Aktien und Obligationen müssen die Anforderungskriterien gemäss der separaten Nachhaltigkeitsstrategie Aktien und Obligationen berücksichtigt werden. Diese Strategie ist integrierender Bestandteil des Anlagereglements

Die Grundsätze basieren auf dem 3-Säulen-Modell der Nachhaltigkeit und streben eine Verbesserung auf der ökologischen und sozialen Ebene sowie bei der guten Unternehmensführung (Governance) an. Ein nachhaltiges Wirtschaftssystem ist fähig, auch langfristig eine ausreichend hohe Rendite zur Finanzierung von Renten abzuwerfen.



Das 3-Säulen-Modell der Nachhaltigkeit

Über ein ESG-Reporting wird sichergestellt, dass die zuständigen Personen und Organe über die relevanten Entscheidungsgrundlagen verfügen. Bei der Umsetzung der Nachhaltigkeitsstrategie gehen die übergeordneten Ziele der PROMEA Pensionskasse den strategischen Zielen der Nachhaltigkeit gemäss Art. 3 grundsätzlich vor, insbesondere die gesetzliche Wahrung der Wirtschaftlichkeit unter dem Gesichtspunkt der Erreichung einer angemessenen Rendite der Vermögensanlagen.

2. Klimastrategie

Das Pariser Klimaabkommen wurde im Oktober 2017 von der Schweiz ratifiziert. Damit hat sich die Schweiz zur Reduktion von Treibhausgasemissionen verpflichtet. Die Berücksichtigung von Klimarisiken und -chancen gehört dabei zu den treuhänderischen Sorgfaltspflichten. Dies soll helfen, klimabedingte Verluste der Ertragskraft und Marktwerte bei den Kapitalanlagen der Pensionskasse zu vermeiden sowie Opportunitäten nutzen zu können. Damit sollen für die Destinatäre der PROMEA Pensionskasse bessere risikoadjustierte Renditen erreicht werden.

Um den Risiken und Chancen Rechnung zu tragen, setzt sich die PROMEA Pensionskasse Dekarbonisierungsziele und orientiert sich an der Convened Net-Zero Asset Owner Alliance der Vereinten Nationen und dem Pariser Klimaabkommen. Dementsprechend soll bei den Aktien und Obligationen der CO₂-Fussabdruck (Treibhausgasemissionen) bis 2030 um 50% reduziert werden (im Vergleich zu 2020) und bis 2050 netto Null Emissionen angestrebt werden.

3. Weiterbildung

Die PROMEA Pensionskasse macht den Stiftungsräten und dem Leiter Kapitalanlagen (und dessen Stellvertreter) Kurse, Seminare und Workshops im Bereich ESG u.a. des ASIP, VPS Verlags und Swiss Sustainable Finance zugänglich und finanziert diese.

4. Vereinigung für Nachhaltigkeit

Die PROMEA Pensionskasse unterhält mindestens eine Mitgliedschaft in einer Vereinigung für Nachhaltigkeit.

5. Vermögensverwalter

Vermögensverwalter und Fondsanbieter, welche die Prinzipien des verantwortungsbewussten Investierens der Vereinten Nationen (UN PRI) unterzeichnet haben oder zumindest nach Best Practice Standards investieren werden bevorzugt. Diese Vermögensverwalter verpflichten sich, als Kapitaleigner, Vermögensverwalter und Finanzdienstleister künftige Umwelt-, Sozial- und Unternehmensführungsaspekte (= ESG-Kriterien) bei allen Aktivitäten zu beachten. Bei Fehlen dieser Standards setzt sich die PROMEA Pensionskasse für eine Anwendung ein. Bei der Selektion von Fonds werden die ESG-Daten und CO₂-Intensität geprüft.

6. Impact Investing

Die PROMEA Pensionskasse leistet einen Beitrag zur Finanzierung von nachhaltigen wirtschaftlichen Tätigkeiten sowie zur Finanzierung der Energietransition. Damit soll neben der Dekarbonisierung des Portfolios auch ein Impact erzielt werden. Die strategische Zielquote von grünen Anleihen (Green Bonds) beträgt jeweils fünf Prozent des Gesamtvermögens und wird bis spätestens 2030 umgesetzt.

7. Engagement und Voting

Mit der Beteiligung an Kollektivinitiativen bündelt die PROMEA Pensionskasse ihre Kräfte mit anderen institutionellen Anlegern, um Unternehmen im In- und Ausland mit einem schwachen ESG-Leistungsausweis (Umwelt, Soziales und gute Unternehmensführung) zu mehr Nachhaltigkeit aufzufordern. Diese Kollektivinitiativen umfassen das Engagement (Dialog mit Briefen, Eingaben, Telefonate und physische Treffen) und die Ausübung der Stimmrechte. Bei den Kollektivanlagen erfolgt das ESG-bezogene Engagement und Voting über die entsprechenden Initiativen der Vermögensverwalter. Bis spätestens 2030 wird das ESG-orientierte Engagement und Voting auf mindestens vier Fünftel der Aktien und Obligationen umgesetzt.

8. CO₂-Messung

Der CO₂-Fussabdruck (Treibhausgasemissionen) der Aktien und Obligationen wird mindestens einmal im Jahr durch kompetente Dienstleister gemessen. Dies erfolgt auf Basis der direkten Emissionen und der bezogenen Energie (Scope 1 und 2) sowie - sofern beim Dienstleister verfügbar - auch unter Berücksichtigung der Emissionen in der restlichen Wertschöpfungskette wie z.B. den Verbrauch der nachfolgenden Verbraucher und die Entsorgung (Scope 3).

9. Kommunikation

Die PROMEA Pensionskasse betreibt zwecks Information Ihrer Nachhaltigkeitstrategie eine Internetseite und veröffentlicht dort ihre Nachhaltigkeitstrategie Aktien und Obligationen. Sie verpflichtet sich zudem, jährlich auf dieser Internetseite über die getätigten und geplanten Nachhaltigkeitsmassnahmen sowie dem Fortschritt in der Dekarbonisierung zu rapportieren (einschliesslich des CO₂-Fussabdruckes und der Methodik). Mitgliedschaften in Vereinigungen für Nachhaltigkeit werden ebenfalls auf dieser Internetseite kommuniziert. ESG-bezogene Engagement- und Voting-Aktivitäten werden jährlich zusammengefasst. Die Pensionskasse kommuniziert dabei auf ihrer Webseite die Namen der für sie aktiven ESG-orientierten Engagement- und Stimmrechtsvertreter und dem Anteil der abgedeckten Aktien und Obligationen.

10. Umsetzung der Strategie

- a) Die Nachhaltigkeitstrategie Aktien und Obligationen soll auf die Organisation der PROMEA Pensionskasse und deren Kompetenzen und Ressourcen Rücksicht nehmen.
- b) Änderungen der Nachhaltigkeitstrategie durch den Stiftungsrat sind grundsätzlich möglich (z.B. bei Veränderung der Marktsituation, rechtlicher Rahmenbedingungen oder sonstiger wichtiger externer Faktoren).

11. Verantwortlichkeiten

Für die Umsetzung der Nachhaltigkeitstrategie Aktien und Obligationen ist der Stiftungsratsausschuss der PROMEA Pensionskasse verantwortlich und beauftragt damit die Geschäftsstelle.

12. Schlussbestimmungen

Die vorliegende Nachhaltigkeitstrategie wurde durch den Stiftungsrat anlässlich seiner Sitzung vom 28.03.2023 genehmigt. Die vorliegende Nachhaltigkeitstrategie tritt per 01.04.2023 in Kraft. Wesentliche Abweichungen und Veränderungen werden ausschliesslich durch den Stiftungsrat entschieden bzw. genehmigt.